

JAHRESBERICHT

2015

AUSBRÜTEN

Der Philosoph Friedrich Nietzsche hat mit seinem Werk «Also sprach Zarathustra» aufgezeigt, dass wir selbst für den Sinn unseres Lebens verantwortlich sind und wir in allem, was wir tun, Sinn stiften sollen und müssen. Und er beklagt sich, dass alles redet, aber nichts zu Ende gebracht wird. In seiner bildhaften Sprache formuliert er das im nebenstehenden Zitat.

Das klingt so ungemein aktuell und könnte gut als «Laster unserer schnelllebigen Zeit» bezeichnet werden. Wie häufig erleben wir doch, dass beispielsweise Konzepte nicht zu Ende gedacht wurden und eine Software dann nicht funktioniert. Oder ganz banal: Steckdosen fehlen, weil keine Stromleitungen zum entsprechenden Ort gelegt wurden. Nietzsche hat diesen Teil von Zarathustra allerdings schon 1884 geschrieben.

Gemeinsam mit unseren Kunden durften wir 2015 eine Reihe von Themen aufnehmen, analysieren, diskutieren, neugestalten und weiterbringen. Gerne bieten wir Ihnen erneut einen kurzen Überblick über unsere Projekte in den Bereichen Geschäftsstellen, Beratung und Personalverleih.

Lamenti bringen uns nur weiter, wenn wir an Ursachen arbeiten. Wir denken Ihre Projekte zu Ende und brüten Ihre Themen aus, bis sie umsetzbar sind. Fordern Sie uns heraus.



PAUL IMHOF
Präsident des Verwaltungsrates



STEFAN KUCHELMEISTER
Geschäftsführer

VOLLE KRAFT VORAUSS

Der Verein Arbeitssicherheit Schweiz lässt seine Geschäftsstelle seit seiner Gründung 1999 von Federas führen. Nicht nur die Angebote und Dienstleistungen des Vereins haben sich in den letzten Jahren enorm entwickelt, sondern auch die Anforderungen an Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in den Betrieben.

Sichere und gesunde Arbeitsplätze sind die Voraussetzung für jede erfolgreiche Arbeit, auch in der Verwaltung. Arbeitssicherheit Schweiz hat dazu nach den Richtlinien der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) eine Branchenlösung erarbeitet und entwickelt diese laufend weiter. Unter den mehr als 1300 Mitgliedern sind Gemeinden, Schulen, Heime sowie andere Organisationen. Sie erhalten mit der Branchenlösung ein Paket von Informationen, Kursangeboten und Beratungen, die genau das ermöglichen: sichere und gesunde Arbeitsplätze.

Das Bewusstsein dafür hat in den letzten Jahren in der Gesellschaft kontinuierlich zugenommen. Ein Werkhofmitarbeitender, der auf einer wackligen Leiter

Sträucher schneidet oder ein Pflegeheim mit Norovirus stehen stärker unter Beobachtung von Bevölkerung und Medien als früher.

So vielfältig wie die Aufgaben einer Gemeinde müssen auch die Hilfsmittel sein, um die einzelnen Gefährdungen in den Betrieben zu analysieren. In den letzten Jahren sind so 15 Modulbücher entstanden, die sich Tätigkeitsbereichen wie Werkhof oder Kirchgemeinde widmen. Das dazugehörige elektronische Tool PREVITAR wurde in den letzten Monaten umfassend überarbeitet. Das praxisnahe Wissen erarbeiten sich Mitglieder und Nichtmitglieder des Vereins in mehr als 60 Kursen pro Jahr.

Um Mitglieder und Interessierten die Themen rund um Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz attraktiv zu vermitteln, erscheinen viermal jährlich ein Magazin und ein Newsletter und kürzlich wurde eine neue Website aufgeschaltet. Zudem präsentiert sich Arbeitssicherheit Schweiz alle zwei Jahre an einer Fachmesse in Bern.

Für alle diese Angebote und Dienstleistungen braucht es einen bunten Strauss an Erfahrungen und Fachkompetenzen. Federas stellt deshalb Mitarbeitende aus den Bereichen Beratung, Schulung, Redaktion, Sachbearbeitung, Sekretariat und Eventmanagement zur Verfügung.

ERNST SPERANDIO

ist Präsident von Arbeitssicherheit Schweiz, Gemeindepräsident in Oetwil am See und Vorstandsmitglied im Schweizerischen Gemeindeverband.



«Um einen Verein professionell zu führen, braucht es die verschiedensten Kompetenzen. Bei Federas sind sie unter einem Dach vereint.»

DIE BESTE STELLENBESETZUNG – DANK SPRINGEREINSÄTZEN

Personelle Wechsel sind teuer. Vor allem, wenn man aus Zeitgründen die Stelle möglichst rasch besetzen will und sich keine Zeit für eine sorgfältige Bewerberauswahl lässt. Die Übergangszeit kann jedoch auch effizient genutzt werden – mit Springern von Federas.

Die Aufgaben der Verwaltung sind vielfältig und werden zunehmend komplexer. Die Anforderungen wachsen jährlich in jedem Fachbereich. Gerade bei kleineren Gemeinden, in denen fast jede Stelle mehrere Fachbereiche abdecken muss, sind die Mitarbeitenden gefordert. Umso wichtiger sind gut qualifizierte und motivierte Angestellte, die mit den steigenden Anforderungen Schritt halten können.

Bei jeder Neubesetzung einer Stelle – unabhängig ob aus Gründen einer Pensionierung oder wegen Stellenwechsel – stehen Gemeinden vor der Herausforderung, gut qualifizierte Bewerber zu finden. Je umfangreicher die Anforderungen einer Stelle sind, desto schwieriger wird die Suche. Zusätzliche Schwierigkeiten haben oft Gemeinden in peripheren Lagen.

PETER WUNDERLI

ist Gemeindeschreiber in Weiach.
Bei personellen Engpässen wendet er sich an die Federas.

Personalfachleute gehen davon aus, dass jede Fluktuation rund ein Jahresgehalt der entsprechenden Stelle kostet. Eine längere Zeitspanne bis zur Neubesetzung einer Stelle ist daher oft sinnvoller und kostengünstiger als eine rasche, aber nicht optimale Anstellung. Springer können in solchen Situationen eine wertvolle Überbrückung darstellen und für die Gemeinde die notwendige Zeit für eine sorgfältige Bewerberauswahl sicherstellen. Nebst dem Tagesgeschäft können die Springer ihre Erfahrungen aus verschiedenen anderen Gemeinden einbringen und damit sogar auch Arbeitsabläufe verbessern. Die objektive Aussensicht von Springern führt vielfach zu einem wertvollen Aha-Erlebnis.

Ab und an ergibt sich aus solchen Einsätzen auch die glückliche Situation, dass Gemeinde und Springer feststellen, dass sie sehr gut zusammenpassen. Was dann zu einer Festanstellung führen kann. Auch wenn wir dadurch hoch qualifizierte Springer verlieren, stellt Federas keine Hürden für solche Festanstellungen auf. Gemeindeverwaltungen, die ihre Aufgaben gut bewältigen können, gehören zu unserer Zielsetzung. Das ist der Auftrag unseres Hauptaktionärs, des Vereins Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute (VZGV) an uns, den wir gerne annehmen.



«Dank Federas konnte ich eine wichtige Position in unserer Gemeinde innert Kürze mit einer Springerin besetzen.»

GESUNDE FINANZEN DANK ÜBERPRÜFTEN LEISTUNGEN

«**Tun wir das Richtige?** Und machen wir es effizient?» Mit diesen Fragen setzt sich die Stadtverwaltung Uster seit Anfang 2015 intensiv auseinander. Ziel ist es, durch das Optimieren von Abläufen, Nutzen von Synergien sowie systematisches Überprüfen von Leistungsumfang und -qualität auch in Zukunft einen gesunden Finanzhaushalt zu sichern.

In einem ersten Schritt wurden seitens Verwaltung sämtliche Leistungen systematisch erfasst und dargelegt, ob es sich um reine Vollzugsaufgaben, um Pflichtaufgaben mit einem gewissen Spielraum oder um freiwillige Dienstleistungen handelt, über deren Erbringung die Stadt grundsätzlich frei entscheiden kann. Federas unterstützte die Projektverantwortlichen in dieser Phase mit ausgewählten Kosten- und Leistungsanalysen sowie Vergleichen mit anderen Städten.

Eine Steuerungsgruppe erfasste seit März 2015 insgesamt rund 270 Optimierungsmassnahmen. Diese Massnahmen wurden weitgehend intern von den Abteilungen oder den Behörden vorgeschlagen. Federas unterstützte die Steuerungsgruppe dabei, bei den 270 vorgeschlagenen Massnahmen zu prüfen, ob sie umsetzbar sind. Die Massnahmen erstrecken sich auf die gesamte Stadtverwaltung. Sie umfassen sowohl organisatorische Massnahmen, Vorschläge, um

Arbeitsprozesse zu optimieren, Ideen, um Schnittstellen zu verringern oder Synergien stärker zu nutzen. Ausserdem wurde in Betracht gezogen, gewisse freiwillige Leistungen zu reduzieren oder entsprechende Benutzungsgebühren anzupassen.

Von den 270 vorgeschlagenen Massnahmen konnten dem Stadtrat rund 70 Massnahmen zur sofortigen Umsetzung per Budget 2016 beantragt werden. Die Steuerungsgruppe achtete bei ihrer Wahl auf die Wirksamkeit, die Strategie-Verträglichkeit, die relativ einfache Umsetzung und die politische Akzeptanz. So werden beispielsweise der Zeitpunkt von Stellenbesetzungen und Stellenpensen neu beurteilt, die Immobilienstrategie angepasst, die Dienstleistungen von Dritten reduziert sowie nicht kostendeckende Taxen und Benutzergebühren angehoben. Bereits mit diesen Sofortmassnahmen kann der Haushalt jährlich um mehr als eine Million Franken entlastet werden.

Die übrigen rund 200 Massnahmen wurden in Vorschläge kategorisiert, die erstrebenswert sind, aber vertiefter geprüft werden müssen oder mehr Zeit zum Umsetzen benötigen. Eine weitere Kategorie umfasst Vorschläge, die weder praktisch noch politisch Realisierungschancen haben und deshalb fallen gelassen werden. Eine erfolgreiche Aufgaben- und Leistungsüberprüfung braucht transparente Ziele, Veränderungsbereitschaft bei allen Beteiligten und Umsetzungswille bei den Behörden. Federas freut sich, dass sie die Stadt Uster bei diesem anspruchsvollen Prozess mit Erfahrung und Wissen unterstützen darf.

WERNER EGLI

war von 2010 bis 2014 Stadtrat und Finanzvorstand und ist seit 2014 Stadtpräsident von Uster.



«Unsere Prozesse und Leistungen zu überprüfen, war ein Wagnis für alle Beteiligten. Die Mischung aus internem Engagement und externem Fachwissen werten wir als Erfolg.»

ZUKUNFT DANK ZUSAMMENSCHLUSS

Ein erfolgreicher Zusammenschluss zweier Institutionen basiert auf durchdachter Planung und erfahrenen Fachpersonen. Federas begleitete den Verein Heim Rütibühl und die Martin Stiftung bei ihrem grossen Vorhaben.

Um seinen Standort zu sichern, prüfte der Verein Heim Rütibühl bereits vor einigen Jahren verschiedene neue Wege. Die Haupteckdaten aus diesem Strategieprozess war, dass nur ein Zusammenschluss mit einer anderen Institution diese Ziele nachhaltig erfüllen kann. Nach einem Auswahlverfahren mit verschiedenen Organisationen zeigte sich schnell, dass die Martin Stiftung in Erlenbach der geeignete Partner dafür sein könnte. Beide Institutionen betreuen erwachsene Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung.

Als externe Unterstützung durfte Federas die beiden Institutionen bei der Zusammenführung begleiten. Federas koordinierte und begleitete den gesamten Prozess, damit der Verein reibungslos in die Stiftung

integriert werden konnte. Der Prozess wurde durch einen Steuerungsausschuss geführt, in dem der Vorstand beziehungsweise der Stiftungsrat sowie die operative Leitung mit jeweils vier Personen vertreten waren.

In mehreren Teilprojekten wurden Aspekte wie beispielsweise das Betriebskonzept, die Infrastruktur und die Ressourcen detailliert ausgearbeitet. Federas stellte zu jedem Zeitpunkt eine durchdachte, detaillierte und rollende Planung sicher. Zudem beriet sie die Institutionen in Bezug auf adäquate Kommunikation gegenüber den verschiedenen Anspruchsgruppen u. a. Bewohnerinnen, Mitarbeitende und Öffentlichkeit.

Rund eineinhalb Jahre nach dem Startschuss konnten wie geplant am 1. Januar 2016 die Bewohnerinnen des Heims Rütibühl unter dem Dach der Martin Stiftung aufgenommen werden. Sowohl der Standort Rütibühl als auch die Zukunft der Bewohnerinnen und Mitarbeitenden konnte gesichert werden. Und nicht zuletzt machte die Zusammenführung der beiden Institutionen auch betrieblich und ökonomisch Sinn. Federas freut sich, mit ihrer Erfahrung und fachlichem Know-how zu diesem erfolgreichen Zusammenschluss einen Beitrag geleistet zu haben.

IRENE RITZ

ist Präsidentin des Vereins Heim Rütibühl in Herrliberg.

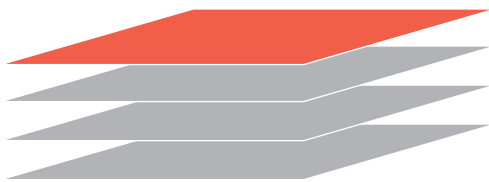
ANNEMARIE GREThER

ist Stiftungsratspräsidentin der Martin Stiftung in Erlenbach.



«Die externe Koordination und Moderation durch Federas hat das Zusammenführen unserer Institutionen wesentlich erleichtert.»

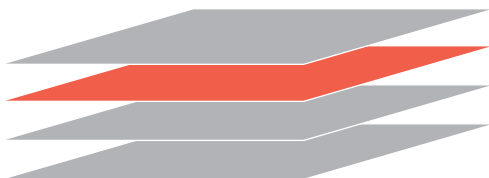
UNSERE KOMPETENZ BESTEHT AUS KOMPETENZEN.



Verwaltungs- und Schulberatung

Organisation, Führung, Recht, Vollzug, Projektmanagement

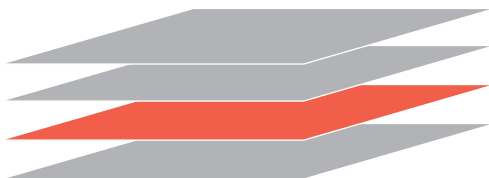
BEATRIX FREY-EIGENMANN



Personalverleih

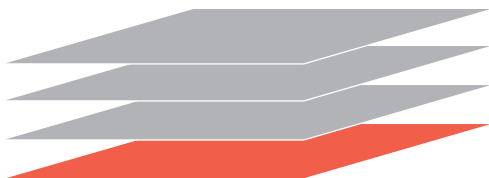
Springereinsätze in Verwaltungen und Schulen

STEFAN KUCHELMEISTER



Geschäftsstellen

VZGV, Stiftung Chance, Arbeitssicherheit Schweiz, VPZS, SVTB, eCH, VSLZH



Zentrale Dienste

Sekretariat, Buchhaltung, Personal, Marketing, Qualitätsmanagement

NICOLAS WICHT

FEDERAS-TEAM

Verwaltungsrat

PAUL IMHOF
Präsident des Verwaltungsrates

HANSJÖRG BAUMBERGER
Vizepräsident des Verwaltungsrates;
Vertreter Verein Zürcher
Gemeindeschreiber und
Verwaltungsfachleute VZGV

THOMAS-PETER BINDER
Vertreter Verein Zürcher
Gemeindeschreiber und
Verwaltungsfachleute VZGV

JUAN F. GUT
Lic. rer. publ.

HANS RUDOLF SPRENGER
Unternehmensberater;
Dr. oec. HSG, CMC

Geschäftsleitung

STEFAN KUCHELMEISTER
Geschäftsführer, Delegierter des
Verwaltungsrates,
Partner; Betriebsökonom FH

BEATRIX FREY-EIGENMANN
Bereichsleiterin Verwaltungs- und
Schulberatung,
Partner; Lic. rer. publ. HSG

NICOLAS WICHT
Bereichsleiter Zentrale Dienste,
Partner; Betriebsökonom FH

Mitarbeitende

LORENA BAUMANN
Kauffrau in Ausbildung

MICHAEL BRUGGER
Berater;
Dipl. schulischer Heilpädagoge HFH

ADRIANA CANELLA
Sachbearbeiterin Geschäftsstellen

SILVIA DEGELO
Mitarbeiterin Sekretariat, Empfang

FLORENCE DUPIN
Mitarbeiterin Sekretariat, Empfang

IRMELIND EBNER
Allrounderin

FRANZISKA ENDERLE
Beraterin;
Sicherheitsingenieurin EKAS,
Dipl. natw. ETH

PIUS FISCHLIN
Berater

LORENZ FREY-EIGENMANN
Leiter Geschäftsstellen VZGV und eCH,
Partner;
Lic. rer. publ. HSG

RAPHAEL GUBSER
Junior Berater;
Bachelor of Science in
Betriebsökonomie

DANIELA HEINZMANN
Buchhalterin;
Sachbearbeiterin Rechnungswesen

UELI HOSANG
Berater;
Sicherheitsfachmann EKAS

DANNY HUGENTOBler
Sachbearbeiter Geschäftsstellen

BEA LINDER
Redaktionsleiterin;
Bachelor of Arts in Communication
Studies

MONIKA MEBOLD KAUFMANN
Beraterin;
Sicherheitsingenieurin EKAS,
Dipl. natw. ETH

MANUELA OTT
Sachbearbeiterin Geschäftsstellen

SVETLANA RADONJIC
Buchhalterin;
Fachfrau Finanz- und Rechnungs-
wesen mit eidg. Fachausweis

KATHARINA SEILER GERMANIER
Beraterin;
Lic. iur.

SABINE SIEBER
Springerin

FLORIAN SORG
Sachbearbeiter Geschäftsstellen;
Bachelor of Science in
Betriebsökonomie

PETER STOLL
Berater;
Sicherheitsfachmann EKAS

JANINE VON NIEDERHÄUSERN
Kauffrau in Ausbildung

JASMINE WEISS
Sachbearbeiterin Geschäftsstellen;
Dipl. Betriebswirtschafterin HF

PASCAL WIDMER
Berater, Partner;
Dipl. phil. II

STEFAN WOODTLI
Springer

FEDERAS IN ZAHLEN

Bilanz

		2015		2014		2013	
Bilanzsumme	CHF	2'172'006		CHF	2'052'509	CHF	2'432'156
Anlagevermögen		80'326		84'955		29'790	
Langfristiges Fremdkapital		100'000		100'000		110'000	
Eigenkapital		921'299		872'198		827'427	

Ertrag

		2015		2014		2013	
Beratung	CHF	1'773'925		CHF	1'730'096	CHF	1'884'845
Dienstleistungen		1'130'431		1'188'649		1'498'777	
Personalvermittlung		1'763'396		1'854'313		1'494'523	
Software		–		57'875		992'638	
Diverses		286'150		306'900		290'826	
Umsatz		4'953'901		5'137'832		6'161'609	

Aufwand

		2015		2014		2013	
Fremdleistungen	CHF	67'980		CHF	153'446	CHF	573'531
Personalaufwand		4'116'935		4'269'843		4'499'787	
Abschreibungen		51'988		47'166		475'719	
Betriebsaufwand		691'717		646'490		596'306	
Gewinn		89'100		72'772		52'612	

Federas Beratung AG
Mainaustrasse 30, Postfach
8034 Zürich
Telefon +41 44 388 71 81
info@federas.ch
www.federas.ch



Intertek

Gerne brüten wir auch in Zukunft mit Ihnen Ideen aus.